



VORWORT

Mit der Vorbereitung auf eine Gasmangellage bei einer sich ständig ändernden Gesetzeslage musste so manche Herausforderung gemeistert werden. All das ist dem Team hervorragend gelungen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Was mich persönlich sehr freut: Trotz aller Hürden, die zu überwinden waren, haben wir die konsequente Ausrichtung unserer Unternehmen auf den Klimaschutz weiterverfolgt. Die StadtWerkegruppe Delmenhorst ist gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) und 43 weiteren Stadtwerken aus ganz Deutschland Gründungsmitglied der Stadtwerke-Initiative Klimaschutz. Mit dem Beitritt zur Initiative gehen wir unseren Weg hin zu mehr Nachhaltigkeit konsequent weiter. Ich bin überzeugt, dass wir durch die Kooperation mit vielen anderen Stadtwerken einen wichtigen Beitrag für den Schutz des Klimas und der Natur leisten können. Einen grünen Weg schlug außerdem die Abfallwirtschaft Delmenhorst GmbH ein. Im November 2022 wurde in neuer Kooperation mit der Karl Nehlsen GmbH & Co. KG die Umstellung vom Gelben Sack auf die Gelbe Tonne begonnen. Seit diesem Jahr wird nur noch letztere abgeholt. Alle Abfallbehälter sind nun zudem mit einem Chip versehen, was ihre Identifizierung und effizientere Leerung durch eine bessere Tourenplanung ermöglicht. Ebenfalls ein Meilenstein in der Entwicklung der Abfallwirtschaft: Endlich liegt die Genehmigung für den Bau des neuen Werkstoffhofes als Rückkonsumzentrum vor.

Und nicht zuletzt können wir auch mit Blick auf die BAD Bäderbetriebsgesellschaft mbH Positives vermelden. Hier waren die Kolleginnen und Kollegen gerade noch dabei, nach der Corona-Pandemie in den Normalbetrieb zurückzukehren, als umfangreiche Energieeinsparungen umgesetzt werden mussten. Erneut war es notwendig, das Angebot zu reduzieren, zusammenzulegen und zu optimieren. Mit Erfolg. Das betriebswirtschaftliche Ergebnis fällt besser aus als erwartet.

Abschließend kann ich sagen: Die StadtWerkegruppe Delmenhorst ist gut durch die Krisen dieser Zeit gekommen – auch und gerade, weil die Menschen unter ihren Dächern näher zusammengedrückt sind. Lesen Sie in diesem Geschäftsbericht, was sie geleistet und mit vorgebracht haben.

Delmenhorst, Juni 2023

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

obwohl wir uns wieder mehr Normalität gewünscht hatten, kam es im vergangenen Jahr anders als erhofft. Im Februar 2022 begann der Krieg in der Ukraine und damit eine Zeit erneuter Unsicherheit. Ein Ereignis, das uns alle schockiert hat – insbesondere unsere ukrainischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum Teil sogar persönlich durch die Situation von Angehörigen sowie Freunden im Heimatland betroffen waren. Dadurch rückte der Konflikt noch näher in unser Bewusstsein.

Er sollte weitreichende Folgen für unser Geschäft haben. Denn aus dem Krieg entwickelte sich eine Energiekrise. Die Preise für Strom und Erdgas stiegen sprunghaft an, es gab Beschaffungsprobleme und Lieferengpässe. Das hat sowohl die Beschäftigten als auch die Kundinnen und Kunden der StadtWerkegruppe Delmenhorst in Atem gehalten.

Insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Delmenhorst GmbH waren gefragt, in Gesprächen Sicherheit zu vermitteln. Wo bekommt man Gas her? Müssen die Preise gezahlt werden, die ausgerufen sind? Was bedeutet das für meine Familie oder mein Geschäft? Auf all das und mehr galt es Antworten zu finden. Zudem brauchte es Hilfsangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher. Erstmals in der Geschichte des Unternehmens wurde keine Neukundenakquise mehr betrieben, sondern nur noch Stammkundenpflege.